

Rathaus

Dornbirn für betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet

Gesunde Mitarbeiter:innen sind fit, engagiert und innovativ. Gerade für Dienstleistungsbetriebe wie eine Stadtverwaltung sind solche Eigenschaften wichtig. Die Stadt Dornbirn engagiert sich deshalb schon seit mehr als 15 Jahren für die betriebliche Gesundheitsförderung.

„Mit dem Programm stadt-fit bieten wir den Mitarbeitenden Kurse und organisieren Bewegungsangebote, die auch intensiv genutzt werden“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Für diese Initiative wurde die Stadt in den vergangenen Jahren mehrfach ausgezeichnet; zuletzt wieder mit dem BFG-Gütesiegel des salvus-Unternehmensnetzwerks. Die Überreichung der Auszeichnung erfolgte vergangene Woche durch Landesrätin Martina Rüscher.

Der Startschuss für das Projekt "Stadt-fit" fiel bereits im Jahr 2007. "Uns war es wichtig, Rahmenbedingungen zu schaffen, die das Wohlbefinden, die Arbeitszufriedenheit und vor allem die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen fördern", erklärt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Neben einem breiten Bewegungsangebot liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der psychischen Gesundheit. Im Mittelpunkt stehen hier Themen wie Kommunikation im Unternehmen, Führungskultur und Resilienz. Die verschiedenen Freizeit- und Sportaktivitäten stehen auch für Angehörige zur Verfügung.

Mehrwert für alle

Das Amt der Stadt Dornbirn beschäftigt mittlerweile mehr als 2.000 Personen. Die Aufgabengebiete und Anforderungen an die Mitarbeiter:innen sind ausgesprochen unterschiedlich. Mit dem breiten Angebot von "Stadt-fit" ist es gelungen, auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen einzugehen, sodass jede und jeder davon profitieren kann. "Betriebliche Gesundheitsförderung nützt allen – dem Arbeitgeber wie den Beschäftigten. Es gibt weniger Arztbesuche und Krankenstände; Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit am Arbeitsplatz werden gestärkt. Mehr Gesundheit ist auch mehr Lebensqualität" ergänzt Bürgermeister Andrea Kaufmann.

Bildunterschrift:

Auszeichnung für die Stadt Dornbirn. (von links) Manfred Brunner – ÖGK, Sylvia Eisenring, Alexandra Kopf-Luger, Alessandro Köninger – Stadt Dornbirn, Christoph Jenny – ÖGK; Foto: Bernd Hofmeister